

NACHRICHTEN

Online-Lexikon zu vielen Filmen

Die Webseite www.film.info stellt bekannte Filme sämtlicher Genres vor. Zu jedem Film finden sich Angaben zu Schauspielern, dem Inhalt und technischen Details. TV-Serien, Filmmusik und die neuesten Kinofilme werden ebenfalls vorgestellt. *jab*

www.film.info

Textsammlung zu vielen Liedern

Im Radio wird ein Lied gespielt, Titel und Interpret sind bekannt, aber manche Textpassagen versteht man nicht genau. Wer sich zu seinen Lieblingssongs die entsprechenden Texte durchlesen möchte, findet unter www.magistrix.de/lyrics eine umfangreiche Datenbank mit Suchfunktion. *jab*

www.magistrix.de/lyrics

Nachschlagewerk zu Tieren und Pflanzen

Die Internetseite www.naturlexikon.com bietet Nutzern ein Nachschlagewerk zu vielen Tieren und Pflanzen. Derzeit gibt es Einträge zu mehr als 1100 verschiedenen Arten mit insgesamt mehr als 6400 Bildern. Darunter sind alleine 54 verschiedene Schmetterlingsarten gelistet. *spe*

www.naturlexikon.com

Zahlen und Statistiken zu Städten weltweit

Wer Informationen zu den größten Städten der Welt sucht, findet diese im Internet. Egal, ob aktuelle Diagramme zur Bevölkerung oder Neuigkeiten zu Volkszählungen rund um den Erdball: Auf der Internetseite www.citypopulation.de können Webnutzer die Informationen einfach abrufen. *jab*

www.citypopulation.de

PRODUKTION DIESER SEITE:
OLIVER SPETTEL
PETER BYLDA



Wer das Klavierspielen lernen will, muss viel üben. Verschiedene Online-Angebote versprechen Nutzern einfaches und interaktives Lernen von Musikinstrumenten und Musiktheorie. FOTO: DPA

Musikunterricht vom Piano-Portal

Im Internet bieten eine Vielzahl von Webseiten kostenlosen Musikunterricht

Ein Musikinstrument zu beherrschen, ist eine schöne Sache – doch nicht jeder hat die Möglichkeit professionellen Unterricht bei einem Lehrer zu nehmen. Das Internet bietet Alternativen zum klassischen Weg.

Von SZ-Mitarbeiter Daniel Bauer

Saarbrücken. Im Web finden Nutzer diverse Seiten, die Hilfen und Anleitungen für selbstständiges Lernen anbieten. Eine Seite, die sich rein auf die Gitarre spezialisiert hat, ist Zentao.com/Guitar/. Sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene wird hier Einiges geboten. Das beginnt bei Elementarem, wie dem Stimmen des Instruments und geht bis zum Spielen relativ anspruchsvoller Rock-Riffs. Die Online-Kurse werden sowohl in Notenform präsentiert, als auch in Tabulatur-Schrift, einem simplen, gitarrenspezifischen Notationssystem, das symbolisch die richtige Position der Finger auf dem Griffbrett anzeigt.

Apropos Noten: Auch wer das Notenlesen lernen möchte, kann das mit Hilfe des Internets versuchen. Das Portal Musicians-place.de ist dafür eine

Adresse. Der Bassist Thomas Sedlmeier stellt hier selbst erarbeitete Kurse zu Harmonielehre, Gehörbildung und Rhythmik zur Verfügung. Die Übungen dürfen sogar ausgedruckt und zu Lehrzwecken beliebig oft kopiert werden. „Ich betreibe diese Seite, weil ich finde, dass jeder die Möglichkeit haben sollte, sich eigenständig musikalisches Grundwissen anzueignen“, erklärt Sedlmeier.

Während für die Gitarre, dem populären Instrument schlechthin, sehr viele Lernseiten im Netz existieren, muss man beispielsweise nach Online-Schulen für den Bass sehr gründlich suchen. Eine der Plattformen ist Studybass.com. Auch hier kann der interessierte Nutzer bei Null anfangen und sich auf ein Fortgeschrittenen-Level steigern. Klangbeispiele sorgen dafür, dass die angehenden Bassisten wissen, wie sich die Übungen im Idealfall anhören sollten. Außerdem gibt es bebilderte

Anleitungen für das Spielen häufig benutzter Bassläufe. Die Lerninhalte reichen von einer Einführung über die Rolle des Instruments in der Musik bis hin zu verschiedenen Spieltechniken.

Pianisten hingegen finden unter Onlinepianist.com ein Portal, bei dem der Nutzer auf einer virtuellen Klaviatur per Leuchtsignal Tastenfolgen gezeigt bekommt. Allerdings geht es hier nicht darum, Grundfähigkeiten auf den schwarzen Tasten zu erlernen. Vielmehr wird gezeigt, wie bekannte Lieder nachgespielt werden können. Das Repertoire, das von Beethovens „Mondscheinsonate“ bis zu Lady Gagas „Alejandro“ reicht, ist in drei Schwierigkeitsgrade unterteilt und deshalb sowohl für Novizen als auch für Fortgeschrittene geeignet.

Musiklernaufgaben aus dem Web in deutscher Sprache sind eher die Ausnahme. Auch mit geringen Englisch-Kenntnissen

sen kann der Nutzer sich auf den meisten der vorgestellten Seiten aber leicht zurechtfinden.

Bleibt nur noch die Frage zu beantworten, wie effektiv das autodidaktische Lernen im Netz ist. „Diese Portale können auf keinen Fall einen ausgebildeten Lehrer ersetzen. Verlässt man sich nur auf die Seiten, besteht die Gefahr, dass man sich etwas Falsches antrainiert“, meint Chris Klein, langjähriger Gitarrenlehrer und Gitarrist der Combo „Jazzattak“. Er rät dazu, die Angebote eher als Ergänzung zum Unterricht zu betrachten. Dass es aber durchaus zu Erfolgserlebnissen kommen kann, bestätigt Thomas Sedlmeier: „Über meine Besucherumfrage erhalte ich täglich Feedback. Bis auf wenige Ausnahmen ist das durchweg positiv. Manchmal bedanken sich die Besucher per Mail oder Telefon, wenn sie mit Hilfe meiner Seite eine Prüfung in Schule oder Studium bestanden haben.“

www.zentao.com/guitar/
musicians-place.de
studybass.com
onlinepianist.com

„Jeder sollte die Möglichkeit haben, sich musikalisches Grundwissen anzueignen.“

Thomas Sedlmeier,
Musicians-place.de

Adobe schließt kritische Lücke im Flash Player zum Wochenende

Berlin. Der Hersteller Adobe hat für Freitagabend ein Sicherheitsupdate für seinen Flash Player angekündigt, teilt der Branchendienst Golem.de mit. Bei dem Programm handelt es sich um eine Abspiel-Software für in Webseiten eingebettete Multimedia-Inhalte. Grund für die neue Programmversion sei eine Sicherheitslücke, die bereits ausgenutzt werde. Die Schwachstelle ermöglichte es Kriminellen, sich mittels manipulierter Flash-Dateien Kontrolle über einen angegriffenen Computer zu verschaffen. Das Notfall-Update soll das nun verhindern. Betroffen seien auch Adobes aktuelle PDF-Programme. *spe*

Nächster Internet Explorer soll nur noch unter Windows 7 laufen

Berlin. Microsoft hat eine Webseite für den Nachfolger des gerade erst erschienenen Internet Explorer 9 geschaltet. Unter ie.microsoft.com/testdrive/ wird ein Vorabpaket zum Download angeboten. Mit ihm lassen sich erste Funktionen und Ansichten des neuen Internet Explorer 10 testen. Microsoft bietet den Download allerdings nur für Windows 7 an und verweist darauf, dass der Browser auch nur für dieses System geplant sei. Beim Vorgänger hatte der Konzern bereits die Unterstützung für Windows XP verweigert. *spe*

www.ie.microsoft.com/testdrive/

Internet-Geschäft wird für die Musikbranche immer wichtiger

Berlin. Immer weniger Musik geht auf CD über die Ladentheke. Während der Gesamtumsatz im vergangenen Jahr erneut zurückging (minus 4,6 Prozent), wuchs das digitale Geschäft mit Musikdownloads um 17,5 Prozent. Mit einem derzeitigen Umsatzanteil von zwölf Prozent konnte der Online-Absatz den anhaltenden Abwärtstrend aber nicht ausgleichen, wie der Verband der Musikindustrie am Donnerstag in Berlin mitteilte. Insgesamt setzte die Branche 2010 knapp 1,7 Milliarden Euro um, davon 204 Millionen Euro mit sogenannten digitalen Produkten. Mit dem Verkauf von CDs wurde im vergangenen Jahr immer noch ein Umsatz von rund 1,1 Milliarden Euro erwirtschaftet. *dpa*

Anzeige

Platzieren Sie kostenlos aktuelle SZ-Nachrichten auf Ihrer Website

Ihre Vorteile:

- Mehr als 100 Themen zur Auswahl
- kostenloser Eintrag im SZ-Partnerkatalog
- Rücklink von den SZ-Nachrichten auf Ihre Seite



Diese Gemeinden nutzen bereits das SZ-Partnerprogramm:
Alsweiler, Altstadt,
Burbach, Gisingen, Überherrn.

Mehr zum kostenlosen SZ-Service
www.sz-partnerprogramm.de

SZ-PARTNERPROGRAMM

Online-Mobbing auf dem Vormarsch

Studie: Jeder fünfte Schüler wird im Internet von anderen Jugendlichen gemobbt

Stuttgart. Mobbing über das Internet ist laut einer Studie der Universität Hohenheim unter Jugendlichen weit verbreitet. Jeder fünfte von rund 400 in der Studie befragten Schülern habe angegeben, mindestens einmal Opfer des sogenannten Cyber-Mobbings geworden zu sein, teilte die Universität am Donnerstag

mit. Die Taten umfassten persönliche Angriffe auf Seiten sozialer Netzwerke wie Facebook oder SchülerVZ, die Veröffentlichung verletzender Bilder oder per Handykamera gefilmter Videos.

Während die Täter meist gut in den Klassenverbund integriert seien, treffe es als Opfer vor allem Schüler, die auch im Alltag Au-

ßenseiter seien. Als Folge der Mobbing-Attacken beschreiben die Wissenschaftler Wut, Enttäuschung, aber auch Schlafstörungen und Angst.

Die an zwei Stuttgarter Schulen erhobenen Daten sollen nach Angaben der Universität nun in größer angelegten Folgestudien überprüft werden. *kna*

SZ-WEBWELT

Die Top-Artikel des Tages



Das waren gestern die meistgelesenen Artikel auf unserer Internet-Seite www.saarbruecker-zeitung.de:

1. **Atomkraft:** Widerstand gegen grenznahe AKW wächst
2. **Prozess:** 23-Jähriger soll seine Freundin erstochen haben
3. **Investition:** Fünf Millionen Euro für neues Gefängnis

www.sztipp.de/top

Kino-Spezial zum neuen Film mit Keira Knightley auf SOL.DE

Keira Knightley, Carey Mulligan und Andrew Garfield sind die Hauptdarsteller in dem neuen Film „Alles, was wir geben mussten“. Es geht um Liebe, Verlust und versteckte Wahrheiten. Scheinbar behütet wachsen die drei Freunde Ruth, Kathy und Thommy in einem Internat auf. Erst als sie erwachsen sind, wird ihnen klar, was für eine tragische Zukunft ihnen bevorsteht. Denn ihr Leben ist zeitlich höchst begrenzt. Dazu wird ihre langjährige Freund-

schaft auf eine harte Probe gestellt. Der Film beruht auf dem gleichnamigen Roman von Kazuo Ishiguro. Das Kino-Spezial stellt neben Keira Knightley auch den Schauspieler Andrew Garfield vor. 2010 stand er im Film „The social Network“ vor der Kamera. Die Seite enthält eine Filmvorschau und weitere Kinotermin. *nkl*

www.sol.de/kino/alles-was-wir-geben-mussten/